



CHEFARZT
PROF. DR. CARSTEN EGGERS

Klinik für Neurologie

Die Klinik für Neurologie behandelt jährlich ca. 3.000 Patienten auf einer 72-Betten-Station einschließlich einer Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation) und einer interdisziplinären Intensivstation.

Es gibt Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer, die großzügig eingerichtet sind und über eigene Nasszellen verfügen. Der Einzugsbereich der Klinik umfasst neben Bottrop und Kirchhellen auch die angrenzenden Städte Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Dorsten und Gladbeck.

Unmittelbar an das Knappschafts Krankenhaus angebunden arbeitet die Klinik für Neurologie wechselseitig eng mit dem Reha-Zentrum prosper zusammen, das auf die Rehabilitation von Neurologischen Erkrankungen spezialisiert ist.

Zur Behandlung der Patienten steht ein Team von Ärzten, Sozialarbeitern, Neuropsychologen, Krankenschwestern und Krankenpflegern, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten und medizinischen Bademeistern/ Masseuren zur Verfügung.

Sprechstunden

Chefarztsprechstunde

nach telefonischer Vereinbarung

☎ 02041 15-1701

Ambulanzsprechstunde

montags bis freitags

ohne Anmeldung von 08:00 bis 10:00 Uhr

mit Anmeldung von 07:30 bis 16:00 Uhr

☎ 02041 15-1704

Nach Absprache ist eine elektronische Videosprechstunde möglich.

In der Neurologischen Ambulanz können knappschaftlich Versicherte, Privatversicherte und notfallmäßig Patienten aller Krankenkassen behandelt werden.



Mit dem Konzept der wohnortnahen, ambulanten und stationären, neurologischen Rehabilitation ist im Reha-Zentrum prosper eine integrierte Versorgung von Patienten möglich, die von der Notversorgung in einer Stroke-Unit (Schlaganfall-Spezialstation) über die Behandlung in der Klinik für Neurologie bis hin zur neurologischen Rehabilitation reicht.

Es werden alle neurologischen Krankheiten rehabilitativ in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie behandelt.

Infos: www.reha-zentrum-prosper.de

So erreichen Sie uns:

Anfahrt mit dem PKW:

Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Anfahrt mit öffentlichem
Personenahverkehr – Bus:

Buslinie 294 und 291
vom HBF Bottrop

Buslinie 294, 291, SB 91 und NE 21
vom ZOB Bottrop

Buslinie SB 91 und NE 21
vom HBF Oberhausen



KONTAKT

Klinik für Neurologie

Chefarzt: Prof. Dr. med Carsten Eggers
carsten.eggers@kk-bottrop.de
Sekretariat: Petra Wieczorek
Tel.: 02041 15-1701
Fax: 02041 15-1702
www.kk-bottrop.de/neurologie

Herausgeber:
Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

Im Verbund der  KNAPPSCHAFT
KLINIKEN

Stand: 04/2021
b18_FLY_042021

Klinik für Neurologie



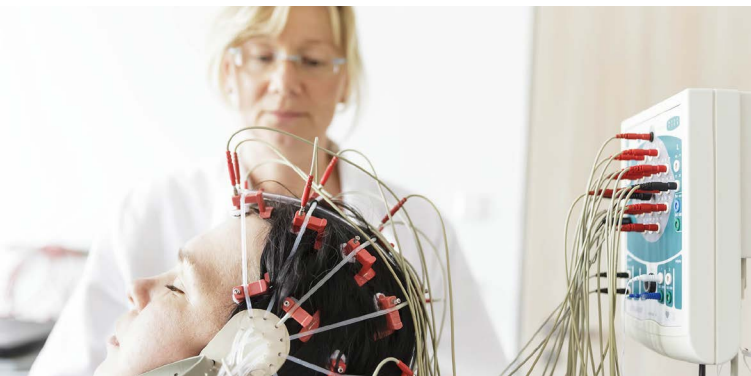
Leistungsspektrum

In der Klinik für Neurologie werden alle Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nervenwurzeln und Nervenbahnen und der Muskulatur behandelt.

Dazu gehören u.a.:

- Schlaganfälle und andere Gefäßerkrankungen des Gehirns und Rückenmarks
- Tumore und Entzündungen des zentralen Nervensystems und der Hirnhäute
- Verletzungen des Gehirns und des Rückenmarks
- Bandscheibenvorfälle
- Morbus Parkinson und andere neurodegenerative Erkrankungen
- Multiple Sklerose
- Kopfschmerzen und andere Schmerzsyndrome
- Epilepsie und andere Anfallserkrankungen
- Krankheiten der peripheren Nervenbahnen und der Muskulatur
- Demenz
- Schwindel

Einige der neurologischen Symptome können auch durch Erkrankungen der inneren Organe hervorgerufen werden. Daher ist für uns die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses ein ganz wesentliches Element in der Patientenversorgung.



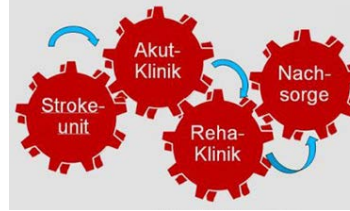
Schwerpunkte

Die Klinik für Neurologie des Knappschaftskrankenhauses geht neue Wege in der Patientenversorgung. Ein wesentliches Merkmal ist die sektorübergreifende Behandlung, d.h. medizinische Leistungen sollen „aus einer Hand“ sowohl ambulant, akutmedizinisch und rehabilitativ erbracht werden. Hierdurch wird eine nahtlose Versorgungskette gebildet, die Informationsverluste sowie unnötige Doppeluntersuchungen vermeiden soll. Die Integration in das prosper Netz, zu dem sich das Krankenhaus sowie 72 niedergelassene Kollegen zusammengeschlossen haben, gewährleistet eine reibungslose Nachbehandlung auf hohem Niveau.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Versorgung von Patienten mit Parkinson-Krankheit. Am Parkinson Zentrum Bottrop werden alle diagnostischen und therapeutischen Methoden zur Behandlung der frühen und späten Krankheitsstadien der Parkinson-Erkrankung angeboten. Dazu zählen z. B. auch eine Parkinson-Komplexbehandlung oder Pumpentherapien.

Untersuchungsmethoden

- Liquorpunktion
- Ultraschall
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Elektromyografie (EMG)
- Evozierte Potentiale (EVOP)
- Nervenleitgeschwindigkeit (NLG)
- Videoendoskopie



Spezielle Therapien

Stroke Unit Behandlung: Rasche Diagnostik mit dem Ziel, das verschlossene Hirngefäß mittels einer gerinnselauflösenden Behandlung (systemische Lyse, mechanische Thrombektomie) wieder zu eröffnen. Weiterhin konsequente Monitorüberwachung der Patienten und umgehende Einleitung frührehabilitativer Behandlungen

Botulinumtoxinbehandlung: Injektion von Botulinum-toxin die Muskeln, um Verkrampfungen wie z.B. bei Spastik oder Dystonien zu lösen

Chemotherapie: Verabreichung von Zytostatika über die Vene oder in das Nervenwasser zur Behandlung von Hirntumoren

Therapeutische Liquorpunktion: Punktion des Nervenwassers mit Ablassen größerer Mengen, um bei einer Erweiterung der inneren Hirnkammern den Druck zu reduzieren

Plasmapherese: Plasmaersatzbehandlung (eine Art „Blutwäsche“ in Kooperation mit der nephrologischen Klinik) zur Entfernung von Proteinbestandteilen, die ihrerseits Krankheiten auslösen können. Findet bei der Myasthenie, der Multiplen Sklerose und bei Nervenentzündungen statt

Immunmodulation: Medikamentöse Therapie der Multiplen Sklerose zur Reduktion der Schubfrequenz

Parkinson-Komplexbehandlung: In einem spezialisierten Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten werden Patienten in Bezug auf ihre Symptomatik in einem multimodalen Therapiekonzept behandelt, um die Lebensqualität zu verbessern.

Tiefe Hirnstimulation: An der Klinik für Neurologie ist eine hohe Expertise in der Auswahl und Weiterbehandlung von Patienten für die Tiefe Hirnstimulation (z. B. mit essentiellm Tremor oder Parkinson-Erkrankung) vorhanden.

Pumpentherapien Parkinson: Mittels Pumpen können Medikamente über die Haut oder einen direkten Zugang in den Magen-Darm-Trakt verabreicht werden, um Symptomen der Erkrankung möglichst gleichmäßig medikamentös zu begegnen.

Neurologische Frührehabilitation: Schwer betroffene Patienten (z. B. nach einem Schlaganfall) können noch im Krankenhaus mit einem intensiven Therapiekonzept umfassend behandelt werden - bei gleichzeitiger akutmedizinischer Weiterversorgung.

Therapiehund: Als innovatives Konzept in der Neurologie wird der Therapiehund Ludwig für den Einsatz mit neurologischen Patienten ausgebildet.

Ausstattung

- Computergestützte, papierlose EEG-Anlage mit mobiler Langzeitaufzeichnung
- Video-EEG-Doppelbilddarstellung zur Epilepsiediagnostik
- Extra- und transkranielle Dopplersonographie der hirnversorgenden Arterien mit HITS-Detection
- Extra- und transkranielle farbkodierte Duplexsonographie der hirnversorgenden Arterien
- Registrierung evozierter Hirnpotentiale (optisch, akustisch, somatosensorisch) und der Hirnstammreflexe
- Magnetstimulation (MEP)
- Elektrische Muskel- und Nervenstromdiagnostik (EMG/Nervenleitgeschwindigkeit)
- Liquorlabor
- Videoendoskopische Schluckdiagnostik

Sie möchten mehr über die Klinik für Neurologie erfahren? Wir informieren Sie gerne: ☎ 02041 15-1701